

Politik mit Weitsicht?



Frank H. Asbeck

Verlässlichkeit und Qualität. Werte, die seit jeher für deutsche Technologie und Produkte „Made in Germany“ stehen. Kriterien, die entscheiden beim Kauf einer Solarstromanlage. Photovoltaik ist Spitzentechnologie und Deutschland weltweit Vorreiter. Auch politisch – denn das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), welches die Entwicklung und Markteinführung dieser Zukunftstechnologie fördert, gilt vielen Ländern als Kopiervorlage. Weil es einfach gut ist.

KÜRZUNG SOLARSTROMFÖRDERUNG

Das EEG regelt die Vergütung für Solarstrom und sorgt dafür, dass sich die Anlage auf dem Dach rechnet. Jetzt hat die schwarz-gelbe Regierungskoalition in Berlin Einschnitte bei der Solarstromförderung beschlossen. So, wie es gemacht wurde, ist es falsch. Belastet wird die deutsche Industrie, bevorteilt die chinesische. Vergütungsabsenkungen um bis zu 40 Prozent innerhalb von zwölf Monaten überfordern viele Hersteller in Deutschland komplett. Zahlreiche werden vom Markt verschwinden, andere haben bereits Standortverlagerungen angekündigt. Allerdings wird der Markt in Deutschland trotzdem weiter wachsen. Und zumindest wir werden weiter in Deutschland produzieren. Zu unserem Konzept gehört, weltweit immer diejenigen Standorte auszuwählen, an denen die höchsten Qualitäts-, Umwelt- und Sozialstandards gelten, um dort maximale Qualität zu produzieren.

SOLARSTROM IN EIGENREGIE

Positiv an den Beschlüssen ist die im Verhältnis stärkere Förderung des selbst verbrauchten Solarstroms, des Eigenstroms. Das Kraftwerk auf dem Dach wird zunehmend zur eigenen Stromquelle. Denn der Gesetzgeber hat durch die jüngsten Änderungen am Erneuerbaren-Energien-Gesetz den Eigenverbrauch gestärkt. Haben Kunden in Deutschland bisher den auf ihren Dächern produzierten Solarstrom ausnahmslos in das Netz eingespeist, wird unsere solare Welt von morgen wesentlich verbrauchsorientierter aussehen.

Die Besserstellung des Eigenverbrauchs wird dazu führen, dass immer mehr Menschen ihre Stromversorgung in die eigenen Hände nehmen. Das ist eine Art Paradigmenwechsel, denn Strom galt vielen Menschen bisher als eher unpersönliches Produkt, das einfach aus der Steckdose zu kommen hatte – verantwortlich war der Versorger. Wer aber seinen Strom selbst erzeugt, der muss sich ganz besonders auf die Qualität seines Kraftwerks verlassen können. Denn unser Endkunde wird mündiger. Er will eine Anlage auf dem Dach, die Jahrzehnte hält. Die neuen „Eigenverbraucher“ brauchen ein Gesamtpaket aus Qualitätskomponenten, die ideal aufeinander abgestimmt sind. Unpersönliche Billigprodukte aus

fernen Ländern werden diesen Ansprüchen nicht gerecht. Wir als eine der etablierten Qualitätsmarken werden am Markt Zeichen setzen. Denn nur mit verlässlicher Technik, die auch morgen noch die Erträge liefert, die sie heute verspricht, erschließen wir effizient und nachhaltig das weitere Potential der Sonnenenergie. Der verstärkte dezentrale Einsatz der Photovoltaik wird manche Investitionen in neue Netze ebenso überflüssig machen wie den Neubau zentraler und fossiler Kraftwerke. Solarstrom ist damit aktiver Klima- und Ressourcenschutz.

Der Anteil der Sonnenenergie an der Stromversorgung in Deutschland wird mittelfristig einen zweistelligen Prozentsatz erreichen. Und Hauptpfeiler unserer zukünftigen Energieversorgung – sauber, sicher und unendlich. Eine Energiequelle, auf die man sich verlassen kann. Was wollen wir mehr? Auch eine weitsichtige Politik, auf die man sich verlassen kann.

Frank H. Asbeck, Vorstandsvorsitzender
SolarWorld AG

Die Welt ist keine Scheibe - Ihre Anzeigen auch nicht [...]



innovatools

Werkzeuge für den Erfolg

Fach.**Journal**

Fachzeitschrift für Erneuerbare Energien & Technische Gebäudeausrüstung

[Hier mehr erfahren](#)



innovapress

*Innovationen publik machen
schnell, gezielt und weltweit*

Filmproduktion | Film & Platzierung | Interaktive Anzeige | Flankierende PR | Microsites/Landingpages | SEO/SEM | Flashbühne